



Der am Donnerstag vom Verband der TÜV (VdTÜV) in Berlin vorgestellte Bus-Report zeigt, dass in Deutschland jeder achte Bus bei der Hauptuntersuchung mit erheblichen Mängeln auffiel. In Thüringen ist es nur ca. jeder Neunte.

Der Bus zählt zu einem der sichersten Verkehrsmittel. Das belegt die Quote der erheblichen Mängel bei den Hauptuntersuchungen. Sie liegt im TÜV Bus-Report bei 12,4 Prozent. Das ist deutlich niedriger als die Mängelquote des Gesamtbestandes an Kraftfahrzeugen in Deutschland. Diese lag 2009 bei 17,0 Prozent. Neben den jährlichen Hauptuntersuchen werden an Bussen zusätzliche vom Gesetzgeber vorgeschriebene Sicherheitsprüfungen durchgeführt. Dass mit zunehmendem Alter die Mängel steigen, zeigte der TÜV Bus-Report ebenfalls.

In Thüringen kamen 2009 insgesamt 2 271 Busse zur Hauptuntersuchung. 243 davon wiesen erhebliche Mängel auf. Die Mängelquote der vom TÜV Thüringen geprüften Busse lag bei 11,3 Prozent. Erfreulicher Weise ist die Quote der verkehrsunsicheren Busse äußerst gering.

Die Zahlen zeigen, dass die Thüringer Busunternehmen ihrer Sorgfaltspflicht gegenüber ihren Fahrgästen sehr ernst nehmen und in die Wartung ihres Fuhrparks investieren. Ein Anhaltspunkt für die guten Thüringer Zahlen könnte auch der wahrscheinlich jüngere Busbestand im Freistaat sein. Nach der Wende wurden viele Neuanschaffungen durch die Busunternehmen getätigt, die durch ein Förderprogramm der Landesregierung unterstützt wurden.

Text: Jan Schnellhardt

Foto: Jens Mende